

## Fragen und Antworten zum Projekt „Wohnen mit Dienstleistungen“ (Service-Wohnen) beim Alterszentrum Castelsriet

### Parkanlage

Frage	Antwort
Wird der Garten des Alterszentrums komplett verbaut?	Die Parkanlage bleibt flächenmässig zu gut 2/3 erhalten.
Wie wird die Anlage nach dem Bau gestaltet?	Ortsgemeinde und Politische Gemeinde werden auf dieser Fläche eine qualitativ gleichwertige Anlage wiederherstellen.

### Bedeutung für das Alterszentrum und seine Bewohnenden

Frage	Antwort
Was sind die Vorteile für das Alterszentrum?	Das Alterszentrum kann seine Dienstleistungen einem grösseren Personenkreis anbieten. Zudem wird durch die nahe Wohnlage zum Zentrum und die gemeinsam genutzte Infrastruktur die Hemmschwelle für einen Heimeintritt stark gesenkt.
Was sind die Nachteile für das Alterszentrum?	Die Nachteile sind, dass die Parkanlage kleiner und die Aussicht eingeschränkt wird.
Was sind die Nachteile für die Bewohnenden des Alterszentrums?	Die Nachteile sind, dass die Parkanlage kleiner und die Aussicht eingeschränkt wird.
Was sind die Vorteile für die Bewohnenden des Alterszentrums?	Die Bewohnenden des Alterszentrums erhalten eine neu ausgerichtete Gastronomie (neue Küche und Cafeteria inkl. Treffpunkt für soziale Kontakte) sowie eine Arztpraxis im Zentrum mit einem Heimarzt.

### Mögliche Standorte

Frage	Antwort
Gibt es in der Gemeinde andere mögliche Standorte?	Für das Angebot „Wohnen mit Dienstleistungen“ gibt es keinen anderen Standort. Die unmittelbare Nähe zum Alterszentrum ist zwingend notwendig.
Warum wird das Projekt nicht auf dem Spielplatz realisiert?	Ein Projekt auf dem benachbarten Grundstück (Spielplatz) zu realisieren, wurde bereits vor einigen Jahren geprüft, jedoch haben die Verhandlungen zu keinem Ergebnis geführt. An einer gemeinsamen Sitzung des Ortsverwaltungsrates, des Gemeinderates und des katholischen Kirchenrates prüften die Räte die Möglichkeit erneut. Die drei Räte halten am Standort Castelsriet fest.

## Bauvorschriften

Frage	Antwort
Sind die Bauvorschriften eingehalten?	Alle Bauvorschriften sind eingehalten.
Wurden nur die Mindestabstände eingehalten?	Der Abstand zu den Nachbarsparzellen ist grösser als vorgeschrieben und die Höhe des Gebäudes ist tiefer als das maximal Erlaubte.

## Ursprüngliches Projekt an der Pizolstrasse

Frage	Antwort
Warum wurde das ursprüngliche Projekt an der Pizolstrasse vom Gemeinderat Sargans nicht bewilligt?	Der Gemeinderat war der Ansicht, dass die Zonenkonformität nicht gegeben war. Die Ortsgemeinde hat gegen den Ablehnungsentscheid des Gemeinderates Rekurs eingelegt. Dieser wurde vom Bau- und Umweltdepartement St. Gallen geschützt.
Warum wurde das Projekt an der Pizolstrasse verworfen, obwohl die Ortsgemeinde es hätte realisieren können?	Ortsgemeinde und Politische Gemeinde kamen gemeinsam zum Schluss, dass für das Wohnen im Alter eine zentrale Lage besser geeignet ist als die Dorf-Peripherie. In unmittelbarer Nähe zum Alterszentrum kann zudem das Angebot „Wohnen mit Dienstleitungen“ angeboten werden. (Synergien mit dem Alterszentrum)
Was sind die Vorteile der Lage „Pizolstrasse“?	Es kann auf grüner Wiese gebaut werden und die Aussicht wird nicht verbaut.
Was sind die Nachteile der Lage „Pizolstrasse“?	Der Standort weist weite Distanzen zum Dorfkern aus und liegt neben der Autobahn. Es gibt auch keine Möglichkeit, Service-Wohnen anzubieten. Die Parzelle an der Pizolstrasse ist zudem raumplanerisch wertvoll für die Entwicklung der Gemeinde durch zukünftige Generationen.

## Bedarfsnachweis

Frage	Antwort
Gibt es in Sargans das Bedürfnis nach Wohnformen für das Alter?	Ja, aus der Umfrage „Wie altersfreundlich ist Sargans“ (Mai 2022) ging dieses Bedürfnis klar hervor. Zudem hat die Ortsgemeinde bereits eine 2-seitige Warteliste. (45 Personen)

## Weiterer Ablauf

Frage	Antwort
Gibt es über das Vorhaben eine Abstimmung?	Die Gemeindeordnung der Ortsgemeinde regelt, dass über dieses Finanzgeschäft an der Bürgerversammlung abgestimmt werden muss.

Kauft die Ortsgemeinde Sargans die Parzelle beim Alterszentrum?	Nein, es wird zwischen Ortsgemeinde und Politischer Gemeinde einen gleichwertigen Landabtausch geben.
---	---